

# 15. BRAUNSCHWEIGER GRAMSCI-TAGE

„Die erste Freiheit der Presse besteht darin, kein Gewerbe zu sein.“

Karl Marx, Debatten über Preßfreiheit..., Rheinische Zeitung 19.5.1842

## Der Kampf um die Hegemonie – Medienmacht und Öffentlichkeit im digitalen Kapitalismus

Mittwoch **20.4.22** 19.00 Uhr  
Universum-Filmtheater

Film von Jean Boué:  
**„Die letzten Reporter“**  
anschließend Publikumsgespräch mit  
Henning Noske, Braunschweiger Zeitung,  
Uwe Meier, Braunschweig-Spiegel,  
Orhan Sat, ver.di-Bezirk Region Süd-Ost-Niedersachsen

Freitag **22.4.22** 17.00 – 20.30 Uhr  
Gewerkschaftshaus Braunschweig

Vortrag mit Diskussion  
PD'in Dr. Sabine Kebir:  
**„Diskurspiraterie und Gegenkultur“**

Konzert mit Isabell Neuenfeldt:  
**„Pessimismus des Verstandes, Optimismus  
des Willens“**  
Lieder aus der Arbeiter\*innen- und Friedens-Bewegung  
von Gramscis Zeitgenossen bis heute

Ausklang bei Imbiss und Gesprächen

Samstag **23.4.22** 9.45 – 17.00 Uhr  
Gewerkschaftshaus Braunschweig

Podiumsdiskussion:  
**„Ende der Öffentlichkeit im digitalen  
Kapitalismus?“**  
mit Dr. Sebastian Seignani, Dr. Mandy Tröger  
und Dr. Gert Hautsch

Workshops:

- 1. Einführung in die politische Theorie  
Antonio Gramscis**  
Orhan Sat, ver.di-Bezirk Region Süd-Ost-Nds.
- 2. Kritische Medienbildung**  
Emily Laquer und Teamenden-Arbeitskreis  
der DGB-Jugend
- 3. Diskurspiraterie aktuell**  
PD'in Dr. Sabine Kebir
- 4. Möglichkeiten für einen unabhängigen  
Journalismus**  
Norbert Kueß, BIAP, und  
Jürgen Reuter, GEW Bezirksverband Braunschweig

Abschlussdiskussion:  
**„Was tun? – Gewerkschaftliche, genossen-  
schaftliche und andere fortschrittliche Antworten  
im Mediensektor suchen“**  
mit Emily Laquer, Aktivistin und linke Medienstrategin,  
Dr. Uwe Meier, Braunschweig-Spiegel,  
Orhan Sat, ver.di, Gewerkschaftssekretär für Medien,  
Robert D. Meyer, nd.genossenschaft



Die 15. Braunschweiger Gramsci-Tage erfolgen in Kooperation der Braunschweiger Initiative für eine andere Politik, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., dem Deutschen Gewerkschaftsbund Region SüdOstNiedersachsen und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Bezirksverband Braunschweig sowie dem Universum-Filmtheater